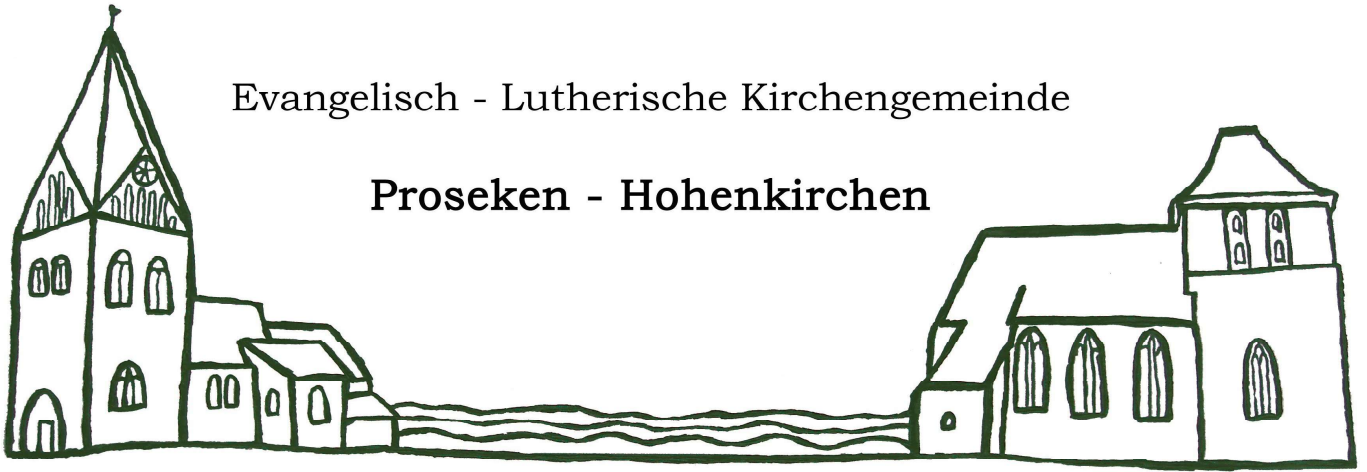


Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde

Proseken - Hohenkirchen



# GEMEINDEBRIEF

Dezember 2022 – Februar 2023



**Du bist ein Gott, der mich sieht.**

Jahreslosung 2023 aus Genesis Kapitel 16, Vers 13

## Inhalt

- 3 ... Nachgedacht
- 4-5 ... Neues aus der Gemeinde
- 5-9 ... Rückblicke
- 10-11 ... Wir laden ein
- 12 ... Kinderseite
- 13-14 ... Jahresrückblick Friedhöfe
- 15 ... Ökumenischer Hospizdienst
- 16 ... Freud und Leid
- 17 ... Wir gratulieren zum Geburtstag
- 18 ... Regelmäßige Veranstaltungen

## Ansprechpartner\*innen

[www.kirchen-in-wismar.de](http://www.kirchen-in-wismar.de) und [www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen](http://www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen)



Pastorin  
**Marei Glüer**  
Tel. 0151 6279 4936  
oder 038428 60253  
[proseken-hohenkirchen@elkm.de](mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de)  
Sprechzeit donnerstags 10-12 Uhr

Stellv. Vorsitzende des KGR  
Sylva Keller  
Tel. 0170 7930 321  
[sylva.keller@gmx.de](mailto:sylva.keller@gmx.de)



Gemeindepädagoge  
**Jens Wischeropp**  
Tel. 03841 6162 27  
[jens.wischeropp@gmx.de](mailto:jens.wischeropp@gmx.de)

Friedhofsmitarbeiter  
Volker Schwarz  
Tel. 0163 6808 532  
oder 038428 60253



Verwaltungsmitarbeiterin  
Anette Harder  
Tel. 038428 60253  
[proseken-hohenkirchen@elkm.de](mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de)  
Sprechzeiten:  
montags und mittwochs 13-16 Uhr



**Konto** Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen  
Evangelische Bank eG, IBAN DE90 5206 0410 0005 3804 30

**Impressum:**  
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen, Kirchstr. 2, 23968 Proseken  
[www.kirchen-in-wismar.de](http://www.kirchen-in-wismar.de)  
Redaktion: Kirchengemeinderat und Pastorin Glüer  
Titelfoto: Photo by Egor Vikhrev on Unsplash, Käte Wischeropp (Kinderseite),  
Angela Voigt (Satz, Cartoons)  
verantwortlich: Kirchengemeinderat Proseken-Hohenkirchen  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, Auflage 850 St.



Möchten Sie auch einen Artikel in unseren Gemeindebrief bringen? Oder haben Sie Anregungen und Tipps für den nächsten? Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Oder schicken Sie uns eine E-Mail: [proseken-hohenkirchen@elkm.de](mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de).

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 30.1.2023.

## Nachgedacht

### Als ich Hilfe brauchte ...

Zur Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13



Sehen und gesehen werden. Hin und wieder verwende ich diese Redewendung, um ein bestimmtes Verhalten anderer Menschen abwertend zu kommentieren. Gemäß dem Motto: „Denen geht's ja nur um's Sehen und Gesehen-Werden.“ Das klingt so, als wäre es etwas Minderwertiges, gesehen werden zu wollen. Dabei halte ich es eigentlich für eins der zentralsten menschlichen Bedürfnisse. Als Mensch möchte ich sehen, wer um mich herum ist. Und zugleich möchte ich gesehen werden. Dass ich als Mensch in dieser Welt bin – dafür kann ich nichts. Deswegen stellen Menschen sich die Sinn-Frage: Warum bin ich hier? Dass die Antworten auf diese Frage nicht eindeutig sind, lässt manche verzweifeln, andere kalt. So oder so: die Tatsache, dass es andere Menschen gibt, hält mich am Leben. Andere Menschen, die ich anschau, mit denen ich spreche, die ich fühle und höre. Und: die mich anschauen. Ich erinnere mich

an Blicke, von denen ich heute noch zehre. Denn bedeutsam ist nicht nur dass, sondern auch, wie ich angesehen werde, wie ich andere ansehe. Was oder wen sehe ich in dir? Und was oder wen siehst du in mir? Die Sehnsucht danach, mit allem, was man hat und ist, angesehen zu werden, bringt der deutsche Rapper Dendemann in seiner Version des Liedes „Insel meiner Angst“ (im Original von Hildegard Knef) auf berührende Weise zum Ausdruck. In Knefs Version heißt es: „Als ich Hilfe brauchte, sie in mir nicht mehr fand.“ Dendemann hängt an das „sie“ ein „h“ und wiederholt in seiner Version des Liedes refrainartig die fast flehende Bitte „Sieh´ in mir nicht nur ...“. Anschließend ergänzt er, worauf er als Person nicht reduziert werden möchte, bspw.: „Sieh´ in mir nicht nur das offen Sichtbare. Sieh´ in mir nicht nur das hoffentlich Wahre.“ Er bittet einen Menschen, offene Augen zu haben für das Verborgene in ihm und das, was sich verlogen anfühlt, und doch wahr ist. Er bittet um einen Blick, der sich die Mühe macht, genau hinzuschauen. Davon verspricht er sich Hilfe, die er in sich selbst nicht mehr findet.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Sprach einst Hagar zu Gott. Hagar, schwanger mit einem Kind von Abram, hinausgeekelt von dessen Erstfrau Sarai, nun allein in der Wüste. Da fühlt sie sich von Gott gesehen. Gott macht sich die Mühe. Hat sie sich seit jeher gemacht und schaut hin. Lässt die Augen offen, wenn andere sie schließen. Betrachtet die Wunde, bei dessen Anblick anderen schlecht wird. Hält dem Blick stand, wenn andere sich wegrehen.

Als ich Hilfe brauchte, sie in mir nicht mehr fand.

Herzlich, Ihre Pastorin Marei Glüer

## Neues aus der Gemeinde

### Abendgottesdienste, Aschermittwochs-Andacht und Geburtstags-Café



Bildnachweis: Photo by Prateek Gautam on Unsplash

Wer diesen Gemeindebrief kennt, hat vielleicht schon gemerkt: manches ist anders als gewohnt. In den dunklen Monaten werden wir einmal im Monat schon am **Samstagabend Gottesdienst** feiern. Für eine gute halbe Stunde kommen wir bei Kerzenschein, ruhiger Musik und meditativen Texten am Ende der geschäftigen Tage einer Woche zusammen, um uns in Ruhe auf den Sonntag einzustellen.

Die Passionsandachten, die einige aus den letzten Jahren kennen, finden nicht statt. Dafür starten wir in die Passionszeit mit einer **Andacht am Aschermittwoch** in Hohenkirchen (22.02.2023, 18 Uhr).



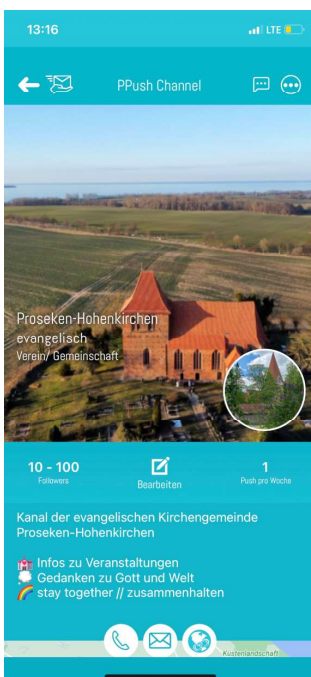
Bildnachweis: Marei Glüer



Außerdem starten wir im neuen Jahr mit einem **Geburtstags-Café**. Das heißt: alle drei Monate gibt es Kaffee, Kuchen und Zeit zum Reden und Zusammensein im Pfarrhaus für alle runden und halbrunden Jubilare und Jubilarinnen des Quartals ab 70 Jahren. Die Einladung dazu erhalten alle nochmal separat.

Bildnachweis: Photo by Henry Be on Unsplash

### Wir sind bei PPush



Einige kennen sie vielleicht schon, für andere ist sie neu: die App „PPush“. In dieser App haben u. a. Vereine, Organisationen, Kommunen und Gemeinschaften der Region jeweils einen eigenen Kanal. Wer diesem Kanal folgt, bekommt auf diesem Weg alle wichtigen Informationen, die kurz- und langfristig die Runde machen sollen. Einfach die App aufs Handy laden und den Kanal „Proseken-Hohenkirchen evangelisch“ suchen – und folgen.



Hier ist der QR-Code von PPush Proseken-Hohenkirchen



## Neues aus der Gemeinde

### Spenden leicht gemacht per QR-Code

Spendenfreudige Touristen wie auch Gemeindeglieder werden sich freuen. Sie müssen kein Bargeld mehr dabei haben und auch das (für manche) mühsame Ausfüllen des Überweisungsträgers kann jetzt entfallen. Wir nutzen die SpendenApp!

Für Spender und uns ist es ganz einfach: Spender lesen mit dem Handy den QR-Code ein und können direkt an die verschiedenen Spendenzwecke per Lastschrift oder Kreditkarte spenden. Auf unserem Gemeindep konto, wird die Spende automatisch dem Spendenzweck zugeordnet.

Diesen QR-Code finden Sie auch auf unseren Webseiten!

Anette Harder



### Gesprächskreis 60 plus

Lass uns miteinander reden  
im Gesprächskreis 60 plus



Der offene Gesprächskreis 60 plus ist gestartet.

Trotz der Werbung in nur sehr kleiner Runde. Aber immerhin. Und wir suchen noch interessierte, offene Menschen, die mitmachen wollen.

Einmal im Monat gibt es das unverbindliche Treffen für Fragen und Gespräche über „Gott und die Welt“. Dabei ist die Zugehörigkeit zur Kirche völlig egal. Es geht um Lebensthemen. Menschen in dem Alter haben schon viel erlebt und tragen einen Schatz von Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten in sich. Es geht um Austausch, Gegenüberstellung verschiedener Positionen und Neugier auf Neues.

Bei Themen, die einen begleiten, kann es um gegenseitige Unterstützung und Stärkung gehen, um klarer zu sehen und zu verstehen.

Kommen Sie gerne vorbei. Sie sind herzlich willkommen!

Heike Böhm-Dietrichs

## Rückblicke

### Kirchengemeinderatswahl

Alle Informationen zur Wahl finden Sie auf unserer Website:

[www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen/gruppen-und-kreise/kirchengemeinderat](http://www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen/gruppen-und-kreise/kirchengemeinderat).



## Schultüten-Gottesdienst und Gemeindefest

Bunt, bunter, Regenbogen – Farbenfroher Start ins neue Schuljahr

Der Start in ein neues Schuljahr ist für viele Kinder spannend. Besonders natürlich für die, die das erste Mal in ein Schuljahr starten. Wie wird es sein – das Stillsitzen und Zuhören? Das sogenannte Lernen, von dem immer alle reden. Wie viel Zeit habe ich, mein Pausenbrot zu essen und bleibt eigentlich noch Zeit zum Spielen? Mit der Schulzeit beginnt für Kinder eine Zeit, in der sie sich Wissen aneignen, das ihnen in dieser Welt helfen soll. Oft bedeutet das für Kinder auch, noch mehr als sonst zu spüren: Das ist falsch. Und das ist richtig. Das wird gut benotet. Und das schlecht. So sollst du dich verhalten. Und so nicht. Manchen Kindern fällt es leicht, mit diesen neuen Regeln umzugehen. Anderen fällt es schwer, sich daran zu gewöhnen.

In unserem Open-Air-Gottesdienst im Pfarrgarten zum Schuljahresbeginn ging es deshalb genau darum: wie bunt das Leben ist. Und dass es okay ist, sich mal so und dann wieder ganz anders zu fühlen. Und dass jede\*r von uns eigene Superkräfte hat, die wichtig sind – für unser gemeinsames Leben hier vor Ort – oder auch ganz woanders. Der Regenbogen leuchtete durch den Gottesdienst als Zeichen für Gottes Liebe zu uns Menschen – und zwar zu jedem einzelnen Menschen. Und so wurde der Regenbogen auch zum Zeichen der Liebe zwischen uns: von der Liebe, die ich im Herzen trage, möchte ich gern etwas abgeben. An dich. Und dich und dich. Und besonders an die, die Sorge haben, etwas falsch zu machen.



Nach diesem wunderbaren Gottesdienst mit Blasmusik und viel Segen pflückten wir Schultüten vom Apfelbaum, bemalten Steine, aßen und tranken bei Gesang und Musik und ließen uns von einem Hundewelpen verzaubern. Das war unser Gemeindefest – bunt, sonnig-warm und segensreich.

### Erntedankfest am 02. Oktober

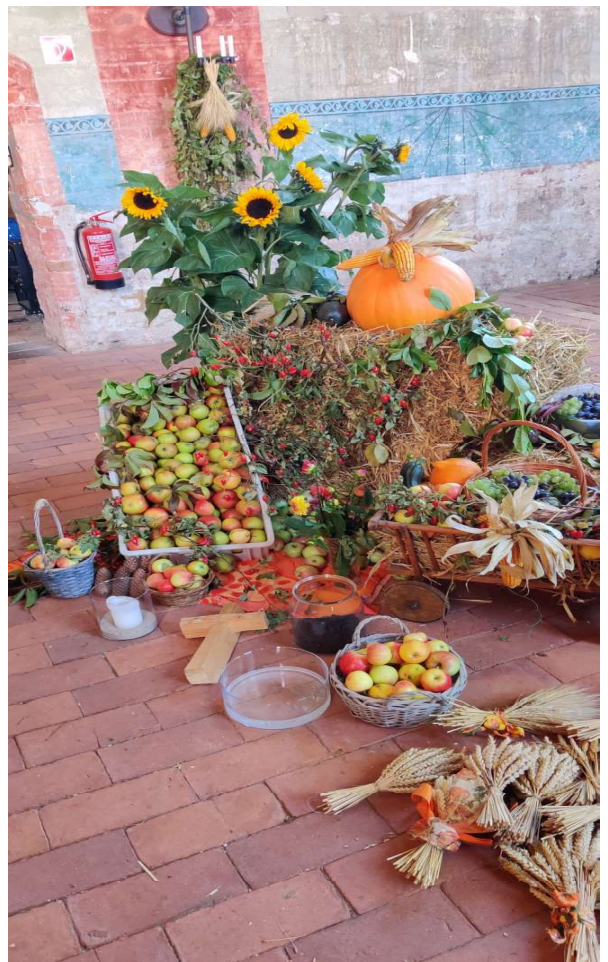
In diesem Jahr feierten wir unser Erntedankfest am 2.10. traditionell beginnend in der Kirche Proseken – geleitet von Pastorin Marei Glüer und begleitet von unserem Posaunenchor. Nach dieser festlichen Einstimmung setzte sich der Erntedankumzug durch das Gemeindegebiet in Bewegung. Besonders schön war, dass von der Gemeinde ein offener Wagen zur Verfügung gestellt wurde, auf dem Gäste und alle, die dazukamen, und der Posaunenchor mitfahren konnten. Auf der Fahrt von Proseken nach Hohenkirchen hielt das Gespann mehrmals an, um durch den Posaunenchor Erntedanklieder erklingen zu lassen.

In Hohenkirchen wurde der Erntedankzug von weiteren Gemeindegliedern am Tor zur Kirche empfangen. Die festlich geschmückte Erntekrone wurde in die Kirche hineingetragen und feierlich im Kirchenschiff aufgehängt. Der Gottesdienst wurde fortgesetzt und durch ein, von unserem Gemeindepädagogen Jens Wischeropp mit einigen Kindern aufgeführtes Schauspiel, bereichert. Dr. Jürgen Cleve unterstützte mit Klängen auf der Orgel.

Aber was wäre ein Erntedankfest ohne Kaffee und Kuchen. Viele Hände hatten fleißig Kuchen gebacken, Tische geschmückt, Stühle gerückt und Erntegaben vor dem Altar ausgebreitet. So konnten wir das Erntedankfest gebühlich feiern.

Wir danken allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und die Vorbereitungen. Es war ein gelungenes Fest.

Sabine Krebs



## Rückblicke

### Apfelfest am 20. Oktober



Es gibt ja soo viele Äpfel: große, kleine, runde, schmale, rote, grüne, gelbe, heile, gefallene, gepflückte, fleckige - und noch viel mehr. Sie heißen Carola, Susanne, Gala, Ingrid Marie, Pia, Reanda und Resi und schmecken alle anders wunderbar.

Viele davon konnten am Apfeltag in Proseken auf dem Pfarrhof bestaunt, gekostet und bearbeitet werden. Henrik von „Die Mostis“ presste den Erwachsenen den leckeren frischen Saft in großen Mengen und Containern. Kleinere Mengen an Äpfeln konnten mit der Handpresse selbst gepresst werden. So hatten alle Gäste an diesem Tag ihren Spaß und Gottes gute Gaben direkt zum Anfassen.

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Danke, Gott! Und danke an Volker, der den perfekten Arbeitstisch für die kleine Presse gebaut hat.

Jens Wischeropp





### Reformationstag 31. Oktober



Am Anfang war ein junger Mönch, der sich über die Missstände in seiner Kirche ärgerte. Deswegen schlug er am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen zu Ablass und Buße an die Wittenberger Schlosskirche. Das war vor genau 505 Jahren.

Martin Luther wollte seine Kirche verändern. Am Ende entstand eine ganz neue Kirche, die evangelische Kirche. Für Luther war die Lehre von der Rechtfertigung allein durch den Glauben Auslöser und Kern der Reformationsbewegung. Überall gründeten sich damals neue Gemeinden, die sich auf Luther beriefen und seine Lehren befolgten.

Heute ist die Protestantische Kirche in der ganzen Welt verbreitet. Der Gedenktag der Reformation wurde von Johann Georg II, dem Kurfürsten von Sachsen, im 17. Jahrhundert eingeführt und ist heute Feiertag in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sach-

sen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

In vielen Gemeinden finden an diesem Tag Gottesdienste oder Lutherfeste statt.

Auch in unserer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde gibt es eine schöne Tradition, den Tag würdig zu begehen. Mit ihren Blasinstrumenten erinnern die Bläser unseres Posaunenchores jedes Jahr daran, dass dieser Tag ein kirchlicher Feiertag ist und nicht nur Halloween. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus dem Glauben in Glauben, wie denn geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus dem Glauben leben.“ (Röm 1, 17)

Sylva Keller

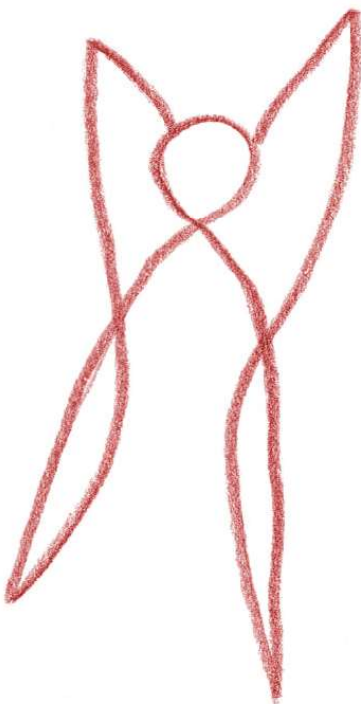


Wir laden ein



## Lebendiger Adventskalender

Am 1. Advent um 18 Uhr eröffnet Pastorin Marei Glüer den lebendigen Adventskalender am Pfarrhaus Proseken. Alle weiteren Orte und Zeiten finden Sie zeitnah in den Aushängen, auf den Flyern oder digital auf PPush oder auf den Webseiten [www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de) und [www.kirche-in-wismar.de](http://www.kirche-in-wismar.de).



### **Krippenspiel in Hohenkirchen**

Liebe Konfis, Vorkonfis, Jugendliche, Kinder, auch in diesem Jahr wollen wir in Hohenkirchen am 24.12. um 16:30 Uhr wieder ein Krippenspiel aufführen. Dazu brauchen wir euch als Mitwirkende. Die Probentermine legen wir gemeinsam zusammen fest.

Bitte meldet Euch bei mir, wenn Ihr dabei seid, per Mail unter [dmahorn10@outlook.de](mailto:dmahorn10@outlook.de)

Ich freue mich auf Euch.

Eure Doreen Martin

## Wir laden ein

### Bläsergottesdienst

1. Advent

27.11.2022, 10:00 Uhr

Proseken

Mit Kirchengemeinderatswahl



### Musikalischer Adventsmarkt

2. Advent

4.12.2022,

15:00 - ca. 17:00 Uhr



### Abendgottesdienst

Samstag vor dem 3. Advent

10.12.2022, 18:00 Uhr

### Adventskonzert

3. Advent

11.12.2022, 16:00 Uhr

Hohenkirchen



24.12.2022	15:00 Uhr	Heiligabend	Proseken	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30 Uhr		Hohenkirchen	Christvesper mit Krippenspiel
	18:00 Uhr		Proseken	
25.12.2022	10:00 Uhr	1. Weihnachtstag	Proseken	
31.12.2022	17:00 Uhr	Altjahresabend	Proseken	

# Hallo, Kinder!

Es gibt sie in Afrika und Asien und in Amerika. Dort haben sie eine Spitznamen., der von den ursprünglichen Einwohnern des riesigen Kontinents stammt.

In Europa leben auch welche, die heißen aber anders.

Man unterscheidet die Arten nach ihren Hörnern: nach oben oder nach unten gebogen? Daran erkennt man, woher sie kommen!

Sie leben in großer Hitze und großer Kälte. Sie leben in kleinen Familien und riesigen Herden.

Sie sind sehr anpassungsfähig.

## THEMA



Wirkt unbesiegbar

In der Bibel schreibt ein Mann, der Paulus hieß, in einem Brief an seine Freunde in der Stadt Philippi: „Wisst ihr, wenn ich Jesus, meinen besten Freund, bei mir habe, dann kann ich alles! Ich kann arm sein, ich kann reich sein, krank oder gesund, allein sein oder mit lieben Menschen zusammen sein. Wer Gott in seinem Herzen hat, kann echt immer zufrieden sein!“ Cool.

### Seid dabei:

- Dezember | Proben für das Krippenspiel am 24.12. um 15 Uhr in der Kirche Proseken: immer donnerstags um 15.15 Uhr in der Mensa (Schule). Bitte dazu bei mir anmelden!
- Januar | Lagerfeuer auf dem Pfarrhof am 21.01. um 16 Uhr
- Februar | Kinderfreizeit für Klasse 1-6 in der ersten Ferienwoche. Mehr Info dazu und Anmeldung bei Jens.

**Genauere Info zu allen Sachen bekommt ihr immer im Pfarrhaus und im Hort Proseken.**

Während der **Schulwochen** bin ich donnerstags immer im Hort:

**Wald-Gruppe** für neugierige Entdecker

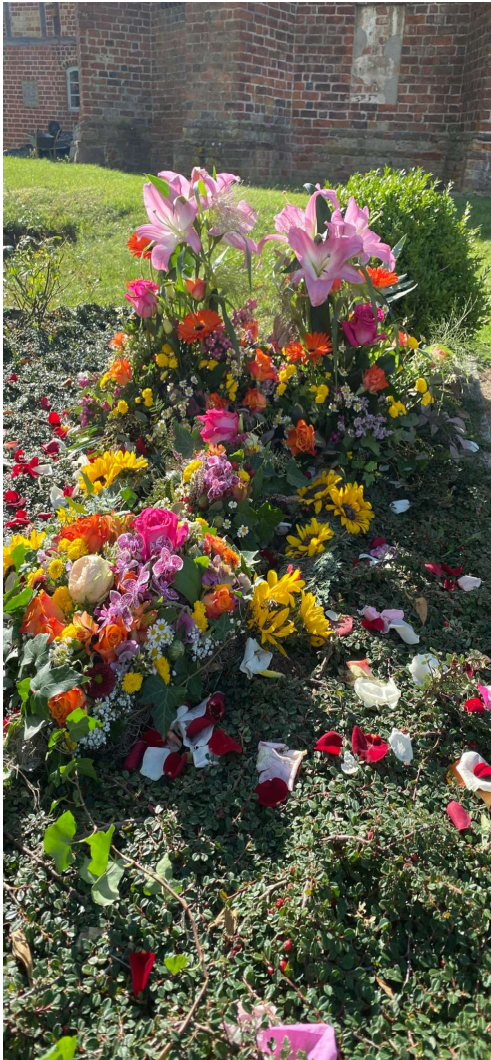
**Theater spielen** für junge Schauspieler

...euer Jens.

# Jahresrückblick Friedhöfe

## Kirchenjahr von Advent 2021 bis Ewigkeitssonntag 2022

Ja, es ist tatsächlich schon wieder so weit, ein weiteres Kirchenjahr ist zu Ende und so wollen wir mal auf die vergangenen 12 Monate zurückschauen. Da fange ich gleich mit den Bestattungszahlen an und muss da einen Höchststand vermelden.



Im abgelaufenen Kirchenjahr haben wir 41 Beisetzungen auf beiden Friedhöfen durchgeführt. Es waren 6 Beisetzungen im Sarg und demzufolge 35 Urnenbegräbnisse. Es war sehr ausgewogen, genau 21 Frauen und 20 Männer wurden zu Grabe getragen.

Zu bemerken ist, dass wir vier Beisetzungen von Personen verzeichnen konnten, die sich in den Vorjahren oder auch spontan für eine Ruhestätte auf unserem Friedhof in Hohenkirchen interessiert haben oder sich sogar schon eine Grabstelle reserviert hatten. Hier ist der exklusive Blick aufs Meer der ausschlaggebende Aspekt der Grabauswahl. Urlauber in unserer Region sind bei ihrem Besuch von der einzigartigen Lage der Kirche und des Friedhofs so fasziniert, dass sie manchmal sofort eine Stelle reservieren oder sich in den Folgetagen bei mir melden, um zu „bestellen“.

Es ist weiterhin eine hohe Zahl an Beisetzungen auf unseren alternativen Bestattungsplätzen zu verzeichnen.

70 Prozent wurden auf den Urnengemeinschaftsanlagen sowie am Gemeinschaftsbaum beigesetzt.

20 Prozent nutzten die vorhandene Familiengrabstätte für eine zusätzliche Beisetzung. Die restlichen 10 % erwarben eine neue Einzel- oder Doppelgrabstätte.

Der älteste Verstorbene wurde 97 Jahre alt. Leider musste ich auch wieder ein Kind zu Grabe tragen. Erst kürzlich setzten wir in Hohenkirchen ein Neugeborenes im Alter von 2 Monaten bei.

Erstmals in meiner Dienstzeit gab es durchgehend Beisetzungen, die traditionelle bestattungsfreie Sommerpause von zwei Monaten gab es nicht, ich vermute, die hohen Temperaturen sorgten auch für eine höhere Sterberate.

Schwierig gestalteten sich Dienstleistungen Dritter, ob Steinmetz oder Baumschulen, alle hatten mit den Nachwehen der Coronasituation zu kämpfen und es gab doch extrem lange Wartezeiten bei der Materialbeschaffung. So hatte ich von 20 bestellten Bäumen nach halbjähriger Wartezeit im März vier Stück bekommen. Angehörige berichteten mehrfach, dass Lieferketten beim Steinmetz unterbrochen wären und sie somit auch ein halbes Jahr auf den Grabstein warten müssen. Verrückte Zeiten!

## Jahresrückblick Friedhöfe

Ich möchte jetzt darauf hinweisen, dass es im kommenden Jahr eine geänderte Friedhofsordnung einhergehend mit einer neuen Gebührenordnung geben wird. Im nächsten Gemeindebrief gehe ich in Einzelheiten.

Wir hatte jetzt sechs Jahre stabile Preise, nur wenige Friedhöfe können da mithalten.

Nun muss ich euch gar nicht aufzählen, was sich die letzten Jahre alles verteuert hat, wir bekommen es alle zu spüren.

So müssen wir in die Anpassung gehen, um unsere Friedhöfe weiterhin in einem ansprechenden Zustand zu halten und zukunftsfähig zu gestalten. Ein ungepflegter Friedhof wirkt abschreckend und führt zum Fortgang auf Alternativen im Umland!

An dieser Stelle möchte ich auch in diesem Jahr meinen herzlichen Dank aussprechen, Dank für die viele tatkräftige Unterstützung durch eine helfende Hand sowie den mentalen Zuspruch, den ich erfahren durfte!

Ich wünsche Ihnen nun besinnliche Feiertage und Gottes Segen für das Jahr 2023!

Ihr Volker Schwarz



# Ökumenischer Hospizdienst

## Befähigungskurs zur\*m ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*in

In unserer schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit ist eine optimale medizinische Versorgung das eine. Genauso wichtig ist es aber, im Gespräch zu bleiben, Zuwendung zu geben und da zu sein für sterbende Menschen und ihre Zugehörigen.

Hospizbegleiter\*in sein, bedeutet bei den Kranken sein, Angehörige entlasten, am Bett sitzen, miteinander schweigen, zuhören, vorlesen, Ansprechpartner für Angst und Trauer sein. Sie geben ihre Zeit denen, die nicht mehr viel Zeit haben!

Der Ökumenische Hospizdienst Schwerin-Nordwestmecklenburg bietet ab Februar 2023 einen neuen Befähigungskurs an. Der Kurs bereitet Interessierte auf die ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in der Häuslichkeit, im Pflegeheim, Krankenhaus oder auch im stationären Hospiz vor.

Alle ehrenamtlichen Helfer\*innen werden auf diese Aufgaben an sechs Wochenenden im Jahr sowie in einer Praktikumsphase sorgfältig vorbereitet und später in einer Gruppe begleitet. Der Einsatz und die Betreuung der Ehrenamtlichen wird vom Ökumenischen Hospizdienst durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen koordiniert.

Der Hospizdienst setzt sich dafür ein, dass die Themen Tod, Sterben und Trauer als Teil des Lebens in der Gesellschaft wahrgenommen und integriert werden.

Wer sich für den Befähigungskurs interessiert, melde sich bitte ab sofort bei Britta Borgwald, Koordinatorin, 03841-39423191 oder 01520-7539261 und gern auch per E-Mail: [britta.borgwald@diakoniewerk-gvm.de](mailto:britta.borgwald@diakoniewerk-gvm.de).

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gern persönlich weitere Auskünfte!

Herzlichst

**Britta Borgwald**

Koordinatorin des

Ökumenischen Hospizdienstes

Schwerin – Nordwestmecklenburg





## **Getauft wurde:**

Anna Charlotte Lingk  
am 28. August 2022 in Hohenkirchen



## **Wir mussten Abschied nehmen von:**

Assiatu Ormother Alieu Koroma, 2 Monate  
Marla Erdmann, geb. Knitter, 92 Jahre  
Herta Therese Reimann, geb. Mombrei, 89 Jahre  
Andreas Schlegel, 60 Jahre





## Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Veranstaltung	Zeit und Ort	Ansprechpartner*in
<b>Posaunenchor</b>	montags, 18:30 Uhr im Pfarrhaus Proseken	Sylva Keller
<b>Junge Trompis</b>	dienstags 17:00 Uhr  im Pfarrhaus Proseken	Sylva Keller
<b>Kinderkirche</b>	donnerstags Hortgruppen in der Schule	Jens Wischeropp
<b>Junge Gemeinde</b>	alle Jugendlichen ab der Konfirma- tion montags 19:00-21:00 Uhr Wismar, Jugendkeller der Heiligen-Geist-Kirche	Dieter Rusche  0179 5767 208
<b>Konfi-Zeit</b>	freitags 14-täglich 16:00-17:30 Uhr gemeinsam mit den Wismarer Gemeinden	Pastorin Marei Glüer
<b>Teamer</b>	immer im Anschluss an die Konfi- Zeit	Pastorin Marei Glüer
<b>Gesprächskreis 60+</b>	dienstags: 24.1. und 28.2.2023 jeweils 16:00-17:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Heike Böhm-Dietrichs
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags 14-täglich, 16:00 Uhr Pfarrhaus Proseken	Beate Lindner Tel. 038428 6277 85
<b>Sprechstunde Pastorin Glüer</b>	donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr	Tel. 0151 6279 4936 oder 038428 6025 3 <a href="mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de">proseken- hohenkirchen@elkm.de</a>





**Gemeindefest/  
Schulanfang**



**Taufe**



**Apfelfest**

**Bilder: Marei Glüer**





# Gottesdienste und andere Termine




## Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.  
Buch des Propheten Jesaja  
Kapitel 11, Vers 6

27.11.	10:00	1. Advent	<b>Proseken</b>	
			Bläsergottesdienst	
			Hohenkirchen	
			musikalischer Adventsmarkt	
10.12.	18:00	<b>Samstag</b>	<b>Proseken</b>	
			Abendgottesdienst	
18.12.	10:00	4. Advent	<b>Hohenkirchen</b>	
24.12.	15:00	<b>Heiligabend</b>	<b>Proseken</b>	
			Christvesper mit Krippenspiel	
	16:30	<b>Heiligabend</b>	<b>Hohenkirchen</b>	
			Christvesper mit Krippenspiel	
	18:00	<b>Heiligabend</b>	<b>Proseken</b>	
25.12.	10:00	1. Weihnachtstag	<b>Proseken</b>	
31.12.	17:00	<b>Altjahrsabend</b>	<b>Proseken</b>	

## Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.  
Genesis Kapitel 1, Vers 31

01.01.	14:00	Neujahr	Hohenkirchen	
08.01.	10:00	1. So. nach Epiphania	<b>Proseken</b>	
14.01.	18:00	<b>Samstag</b>	Hohenkirchen	
			Abendgottesdienst	
22.01.	10:00	3. So. nach Epiphania	<b>Proseken</b>	
29.01.	10:00	letzter So. nach Epiphania	Hohenkirchen	

## Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.  
Genesis Kapitel 21, Vers 6

04.02.	18:00	<b>Samstag</b>	<b>Proseken</b>	
			Abendgottesdienst	
12.02.	10:00	Sexagesimä	<b>Hohenkirchen</b>	
19.02.	10:00	Estomihi	<b>Proseken</b>	
22.02.	18:00	Aschermittwoch	Hohenkirchen	
			Passionsandacht	
26.02.	10:00	Invocavit	Hohenkirchen	



Abendmahl



Meditativer Gottesdienst

